



Umsetzung des Konzeptes „Top-Rastplätze“ am Eifelsteig an der Perdsley

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Wirtschaftsausschuss (Beschlussfassung)	24.09.2019	Ö

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsausschuss beschließt die Umsetzung des Konzeptes zum „Top-Rastplatz“ am Eifelsteig an der Perdsley.

Sachverhalt

In der Sitzung „Eifelsteig und Partnerwege“ im April 2018 erfolgte von den Anrainer-Kommunen der Beschluss zur Entwicklung eines Konzeptes zu „Top-Rastplätzen“ am Eifelsteig. Ein entsprechendes Angebot wurde bei der Agentur cube werbung GmbH angefragt. Die Konzeptentwicklung erfolgte innerhalb eines kleinen Arbeitskreises bestehend aus Volker Teuschler (cube werbung), Matthias Irle (Planungsbüro Irle, Wegemanagement Eifelsteig) und Wolfgang Reh (Eifel Touristik GmbH). Alle Anrainer-Kommunen reichten nach Abfrage der Eifel Touristik GmbH Vorschläge zu Plätzen ein, die zu Top-Rastplätzen ausgebaut werden sollen. Die Stadt Monschau hat zwei Standortvorschläge eingebracht:

1. die Perdsley
2. Kaiser-Karls-Bettstatt

Diese beiden Plätze sollen zu Top-Rastplätzen ausgebaut werden und damit eine höhere Aufenthaltsqualität erlangen.

Im Jahr 2020 soll die Umsetzung zum Standort Perdsley erfolgen. Am Standort Kaiser-Karls-Bettstatt erfolgt die Umsetzung voraussichtlich im Jahr 2021.

Nach einer Ortsbesichtigung mit Herrn Teuschler (cube werbung) und Herrn Irle (Planungsbüro Irle) wurde ein individuelles Konzept für den Standort an der Perlsley entwickelt (s. Anlage).

Durch die Gestaltung der Sitzplattform als Hufeisen wird ein direkter Bezug zur namensgebenden Überlieferung, nach der von dem hohen Felsen Pferde gestoßen wurden, hergestellt. Die Inszenierung des Platzes fokussiert sich damit auf die Besonderheit des Platzes. Das Pendel, als wiederkehrendes Element an allen Top-Rastplätzen entlang des Eifelsteiges, ist ein Zeit-Geber. Als Leitsymbol ist es beruhigend und faszinierend und soll Zeit schenken. Es bewegt sich solange, bis man im „Grünen Bereich“ ist.

Die Top-Rastplätze entlang des Eifelsteigs sollen die Landschaftsbilder an geeigneten Plätzen verstärken und den Eifelsteig zu einem besonderen Erlebnis machen. Durch die individuelle Inszenierung des Standorts an der

Perdsley trägt die Stadt Monschau zur Aufwertung des Eifelsteigs durch einen Top-Rastplatz bei.

Die Perdsley als Naherholungsziel in Widdau mit beim beliebten Eifelblick ist immer wieder Fotomotiv in den sozialen Netzwerken. Durch die Errichtung der hufeisen-förmigen Aussichtsplattform erfährt dieser Platz eine Aufwertung als touristischer Anziehungspunkt.

Finanzielle Auswirkungen

Im Haushaltsentwurf 2020 sind unter dem Kostenträger 15-575-01 „Touristische Aktivitäten“, Kst. 575-01-001, Sachkonto „Aufwendungen für sonstige Sachleistungen: Heimatpflege allg.“ 5.000 € als mögliche Ausgabendeckung vorgesehen.

Durch die Fördermittel des Naturparks beträgt der Eigenanteil der Stadt Monschau für die Errichtung des Top-Rastplatzes an der Perdsley etwa 5.000 €.

Anlage/n

- 1 Konzept-TOP-Platz-Eifelsteig-Perdsley (öffentlich)

Rast- und Erlebnisplatz

Perdsley im NSG Mittleres Rurtal



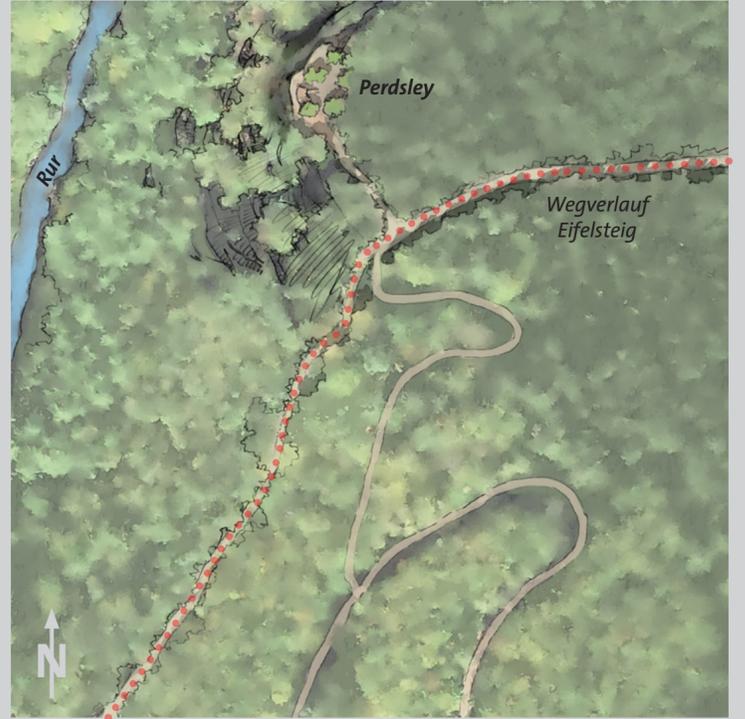
Auf der Eifelsteig-Etappe 3 (24,3 km, Monschau bis Einruhr) erreicht man nach gut 8 km den Aussichtspunkt Perdsley, der etwas abseits des Weges liegt. Der Name leitet sich von „Pferd“ und „Ley“ ab. Der Überlieferung nach wurden von diesem Felsvorsprung früher Pferde in das steile Rurtal „entsorgt“.



Status quo

Mehrere knorrige Kiefern stehen auf dem Platz, der Boden ist durch die zahlreichen Wurzeln schlecht begehbar. Die Aussicht ins enge Rurtal und die gegenüberliegenden Höhen ist beeindruckend.

An dem Platz befindet sich eine „Eifel-Blick-Bank“ sowie ein Holzgeländer am Rande des Felsvorsprungs.



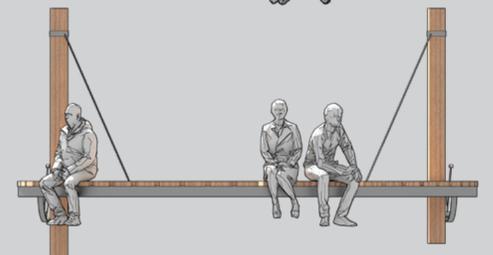
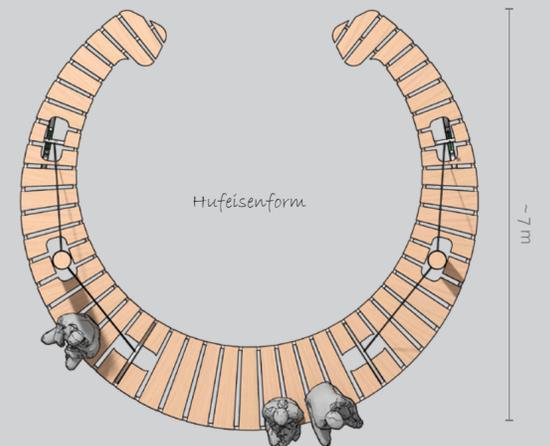
Aufräumen

Die Eifel-Blick-Bank sollte um etwa 10 Meter nach rechts versetzt werden, ansonsten kann der Platz unverändert bleiben. Gegebenenfalls sind einige Äste bzw. Zweige zu entfernen, damit die Aussicht frei bleibt.

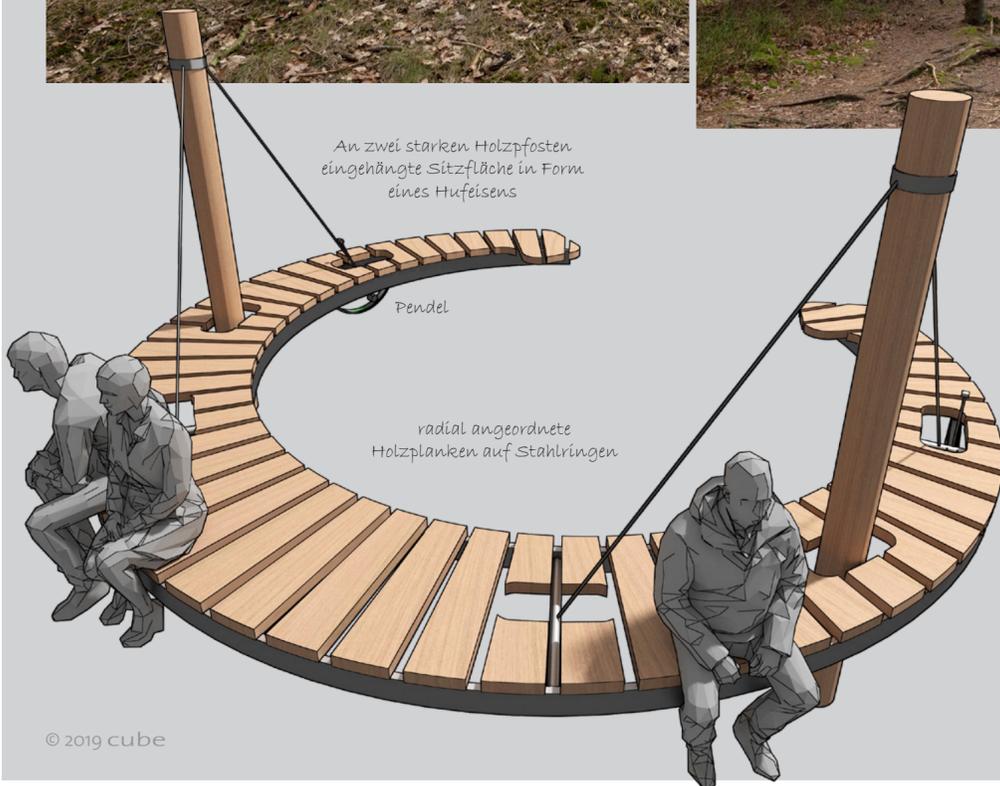
Platzidee

Um die vorhandene Platzwirkung möglichst wenig zu beeinträchtigen und zudem zu einem eher dreiviertelrunden Panoramablick einzuladen, wird die Installation einer runden **Sitzplattform** empfohlen.

Erinnernd an die Pferde, die hier offenbar ihr Leben gelassen haben, ist die Form an ein übergroßes **Hufeisen** angelehnt. Die Konstruktion wird von zwei Holzpfehlern getragen. Die etwas erhöhte Sitzposition erlaubt einen wesentlich besseren bzw. eindrucksvolleren Ausblick **ohne Sturzgefahr** bei einer relativ geringen Bodenhöhe von deutlich unter einem Meter.



Beine frei baumeln lassen



In die Hufeisen-Plattform sind zwei **Pendel** integriert, die sich im Vorbeigehen auslösen lassen.

Wie an den anderen TOP-Plätzen signalisieren die **Pendel**, dass man sich Zeit lassen soll, bis sie sich in „grünen Bereich“ eingependelt haben.

